Veranstaltungsorte:

St. Urban Seniorenzentrum
Talstraße 19
74235 Erlenbach

St. Vinzenz Seniorenzentrum
Spitalstraße 10
74172 Neckarsulm

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der
Caritas Heilbronn-Hohenlohe und der Keppler Stiftung

Teilnahme an allen Abenden kostenlos -
eine Spende wird erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen für weitere
Informationen gerne zur Verfügung:

Mario Ehmann
Seniorenzentrum St. Vinzenz
Seniorenzentrum St. Urban
Tel: 07132 97 72 - 11
Mobil: 0172 10 56 885
Fax: 07132 97 72 - 72
Mail: mario.ehmann@keppler-stiftung.de
www.st-vinzenz-neckarsulm.de

Kathrin Lehel
Caritas Heilbronn-Hohenlohe
Tel: 07131 898 09 231
Mobil: 0176 189 80 996
Mail: lehel.k@caritas-heilbronn-hohenlohe.de
www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Einladung

Jan - Feb 2020
Seniorenzentren
St.Urban und
St.Vinzenz

Mitten im Leben

Aktive Vorsorge

Keppler-Stiftung

LebensFaden

Caritas Heilbronn-Hohenlohe

www.caritas-testament.de

Über die Veranstaltungsreihe

Mitten im Leben stellen sich erste Fragen über das Älterwerden und Sterben. Die eigene Vorsorge ist wichtig, um selbstbestimmt und mit wenig Angst dem Alter und dem Sterben entgegen zu gehen. Dazu ist es wichtig sich frühzeitig zu informieren über medizinische und ethische Fragen in einer Patientenverfügung, über Vollmachten oder über die oft plötzliche Situation der Pflege. Es geht um das Vererben und das richtige Verfassen eines Testaments. Dazu werden grundlegende Fragen besprochen. Ein weiteres Thema ist der Kommunikation innerhalb der Familie gewidmet. Wir wollen Wege aufzeigen wie eine gute Kommunikation gelingen kann und Mut machen, um dann persönlich die eigene Form zu finden.

Rechtliche Aspekte am Lebensende

Donnerstag, 23. Januar 2020, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St.Urban, Erlenbach

Referent: Dr. Markus Kleine, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, 2. Vorsitzender des Vereines Hospizdienst Weinsberger Tal e.V.

Wir leben alle in der Sorge, dass eines Tages über uns „fremdbestimmt“ wird und möglicherweise auch medizinische Behandlungen durchgeführt werden, die wir nicht wollen. Der Vortrag soll Klarheit bringen, wer für mich rechtlich wirksam handeln kann, wenn ich selbst dazu nicht mehr in der Lage bin, was bei einer Bevollmächtigung beachtet werden muss, wie eine Betreuung verhindert werden kann und wie durch eine wirksame Patientenverfügung Einfluss auf die medizinische Behandlung genommen oder ein Behandlungsabbruch bestimmt werden kann.

Medizinische und ethische Fragen am Lebensende

Donnerstag, 30. Januar 2020, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St.Urban Erlenbach

Referent: Dr. Esposito, Kardiologe im Plattenwald Krankenhaus und im Vorstand vom Ethikkomitee SLK-Kliniken

Der Fortschritt der Medizin, vor allem der Intensivmedizin, macht es in zunehmendem Maße möglich, den Tod schwerkranker und leidender Menschen hinauszuschieben. Dabei besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass nicht alles, was die Medizin kann, auch tatsächlich durchgeführt werden soll. Das ethisch Richtige ergibt sich nicht aus dem technisch Möglichen. Welche Behandlung macht wann Sinn und ist wann abzubrechen? Möglicherweise kann sich der Betroffene nicht mehr selbst äußern und damit nicht mehr selbst entscheiden. Doch an was soll man sich orientieren? Welche medizinischen Hilfen stehen mir am Lebensende zur Verfügung? Welche Überlegungen sind wichtig für meine medizinischen Behandlungswünsche? Was ist für mich Lebensqualität in der letzen Lebensphase? Wie möchte ich sterben?

Vererben und das Testament

Donnerstag, 06. Februar 2020, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St.Vinzenz, Neckarsulm

Referentinnen: Notarin Daniela Görlich, Weinsberg, Christine Grünemay-von-Tils, Lebensfaden Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Wie ist die gesetzliche Erbfolge? Welche Möglichkeiten habe ich meinen Nachlass zu regeln? Alles nach den persönlichen Wünschen geregelt zu wissen ist ein beruhigendes Gefühl. Die Referentin informiert Sie bei dieser Veranstaltung über alles Wissenswerte, das bei der Nachlassregelung und Testamentserstellung zu beachten ist. Sie erhalten Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten eines Testaments oder Erbvertrags, so dass die persönliche und familiäre Situation, sowie rechtliche und steuerliche Regelungen beachtet werden können. Darüber hinaus möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie auch über das eigene Leben hinaus Zukunft aktiv gestalten und Ihre eigenen Werte weiterleben lassen können.

Kommunikation in der Familie – über Dinge, die nicht immer leicht sind

Donnerstag, 13. Februar 2020, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St.Vinzenz, Neckarsulm

Referentin: Theresa Hackmann, systemische Familientherapeutin, Künzelsau

An diesem Abend steht die Kommunikation in den Familien im Vordergrund. Wie kann es gelingen, zu einer zufriedenstellenden Verständigung zu kommen? Welche Faktoren fördern Sie und welche wirken sich störend aus? Wir sind alle von unseren Herkunftsfamilien geprägt. Wie sah es da mit dem Kontakt untereinander aus? Hier werden bedeutsame Weichen gestellt, die das ganze Leben prägen. Da ist es wichtig, sich der gewohnten Muster bewusst zu werden, um auch neue Versuche des Sprechens zu wagen.
Wenn die Verständigung innerhalb der Familie schwierig erscheint, ist sie es erst recht, wenn brisante Themen angeschnitten werden, z.B. die Fragen am Lebensende oder die Vollmachtsregelung.
Der Vortrags-und Gesprächsabend beschäftigt sich mit den Grundbausteinen einer gelingenden Kommunikation. Auf diesem Hintergrund wird ihre konkrete Umsetzung mit ihren Grenzen und Hindernissen in den familiären Kontexten zum Thema werden.